

# **Protokoll der LAG Bildung – BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN NRW**

<b>Termin:</b>	Samstag, 07.03.2020
<b>Beginn:</b>	11:18 Uhr
<b>Ende:</b>	14:09 Uhr
<b>Ort:</b>	Nikolaus-Schule, Gemeinschafts-Grundschule Sandstraße 100 53332 Bornheim
<b>Vorsitz:</b>	LAG-Sprecher*innen: Petra Domscheit, Fabian May
<b>Teilnehmer:</b>	s. Anwesenheitsliste
<b>Protokoll:</b>	Fabian May, KV Herne

## **TOP 1: Begrüßung**

Petra Domscheit begrüßt die Anwesenden. Eine kurze Vorstellungsrunde wird vorgeschlagen und durchgeführt.

## **TOP 2: Protokoll**

Das Protokoll vom 14.12.2019 wird einstimmig genehmigt. Fabian May führt das Protokoll dieser Sitzung, es gibt keine Einwände.

## **TOP 3: Lernen in altersgemischten Gruppen (Erkundung des Tagungsorts)**

Einstiegs-Input von der Schulleiterin der Nikolaus-Schule zum Thema des jahrgangsübergreifenden Lernens. Die kompletten Vortragsfolien befinden sich im Anhang, eine Kurzzusammenfassung hier:

### *Input Jahrgangsübergreifendes Lernen / Altersmischung*

1. Die Vorteile der Jahrgangsmischung bezogen auf die Entwicklung der Lerner\*innen-Persönlichkeit, die sozial-emotionale Entwicklung und auf das fachliche Lernen werden dargestellt.
2. Beispielhaft wird die Entwicklung der Nikolaus-Schule als in einem konservativ geprägten Umfeld hin zu einer jahrgangsübergreifenden Schule mit den Jahrgängen 1, 2, 3 und 4 in allen Klassen dargestellt (2005 bis 2020).
3. Vereinbarte Standards, Diagnostikverfahren und Formen der Leistungsfeststellung und -bewertung werden vorgestellt.

4. Die gestaltete Lernumgebung wird beispielhaft von der Klassenlehrerin in einem Klassenraum vorgestellt und kommentiert. Organisatorische Strukturen und Elemente wie beispielsweise der orientierende Tagesplan an der Tafel, Morgenkreis, Klassenrat (...) werden erläuternd dargestellt. Lern- und Testmaterialien werden vorgestellt und diskutiert.

Die Jahrgangsmischung wird als Organisationsform, die besondere Lernchancen für das individualisierte Lernen (und damit auch für die Inklusion) bietet, bewertet.

In einem zweiten Schritt sollen daher Faktoren, die die Entwicklung jahrgangsgemischter Schulen unterstützen können, zusammengetragen werden.

#### **TOP 4: Was braucht es, damit mehr Schulen die Vorteile dieses Prinzips nutzen?**

Sammlung der Ergebnisse aus Gruppenarbeit von 3 Gruppen nach kurzer Frageunde mit einer Lehrerin der Schule.

#### **Rechtliches und Grundsätze**

- JüL ins Parteiprogramm bringen
- Lehrkräfte besser „aussuchen“ können → aktive Personalentwicklung durch Schule
- Zuweisung von mehr L-Stunden für JüL-Klassen
- Ermöglichung im Schulrecht
- JüL-Schulen von Schulbezirksgrenzen ausnehmen
- Mehr Schulen mit entsprechender räumlicher Ausstattung bauen und gründen
- Langformschulen ermöglichen (1-3,4-6,7-9, 10)
- Schulentwicklungsbegleiter\*innen mit JüL-Erfahrung
- Schulzentren ausbauen, Kooperationen Primar- und SekI/II-Schulen ausbauen, „Eine Schule“

#### **Strategie**

- Change Management: Systemübergang reibungsfrei gestalten lernen
- Öffentlichkeitsarbeit: immer transparent kommunizieren und Erfolge mitteilen
- Gute Vorbereitungsphase → JüL bei Schulanmeldung bereits ankündigen
- In SekI/II-Schulen: „säulenweise“ umstellen
- Eltern mitnehmen und auf Freiwilligkeit setzen
- Lehrerinnen und Lehrer: pädagogische Geschlossenheit zuerst herstellen! Anfänglich auf erprobte Konzepte setzen, dann eigene Profilbildung
- Vernetzung mit JüL-Schulen, z.B. Schulverbund "Blick über den Zaun"
  - [Blickueberdenzaun.de](http://Blickueberdenzaun.de)

## **Hilfreiche Projekte zur Flankierung von JüL**

- Bewertung mündlicher Mitarbeit reduzieren
- Projektmethode und Projektarbeit jahrgangs- und fachübergreifend wieder festschreiben
- Alternative Formen der Leistungsbewertung einführen
- Mehr SEGEL (selbstgesteuertes Lernen) als LeZeFU (lehrerzentrierter Fachunterricht)
- Fokus auf Gesamtschulen
- Offene Teamkonzepte vorantreiben
- JüL in weiterf. Schule durch Kooperation mit JüL-Grundschule einführen

## **„Was haben wir schon?“**

- Kompetenzorientierte Lehrpläne für Doppeljahrgänge

## **Hindernisse**

- „Angst“ der Eltern vor „Kontrollverlust“

## **TOP 5: Vorbereitung des Dialogforums am 26.04.2020**

Fällt aus, weil das Dialogforum verschoben wird.

## **TOP 6: Bericht der Fraktion**

Kein Mitglied der Landtagsfraktion anwesend, fehlen entschuldigt. Der TOP muss daher leider ausfallen.

## **TOP 7: Verschiedenes**

Themenvorschlag von Ralf Kießwetter zum Thema Gefahrenschutz und Hygiene, Kurzvortrag:

- Implementierung der RISO bei Schulen häufig nicht ausreichend
- Löhrmann-Erfolg, wird heute verschleppt
- Schulen werden nicht ausreichend ausgestattet/informiert, z.B. bei Sicherheit, Strahlenschutz, Gefahrstoffe und Hygiene
- Land muss für ggf. finanzschwache Kommunen einspringen, da Risikovermeidung zur Daseinsfürsorge zählt
  - o Geld sollte direkt in die Schulen investiert werden

Vorschlag aus der Versammlung:

- Aufnahme auf eine Tagesordnung der folgenden Sitzungen in Zusammenarbeit mit Ralf
- Versendung eines Kurz-Faktenpapiers zum Thema

Die anwesenden Sprecher\*innen versichern, das Thema entsprechend aufzunehmen.

Nächster Termin der LAG: 16.05.2020

Bornheim, 07.03.2020



---

May, Fabian (Protokoll)

### **Anlagen**

- Flipchart
- Präsentation des Themeninputs
- Anwesenheitsliste

# Tagesordnung



10 Uhr Frühstück (Teamzimmer)



11 Uhr Input (Aula / Klassenzimmer)

jahrgangsübergreifendes Lernen

12 Uhr Plenum (Musikraum)



Gruppenarbeit



12.45 Uhr Plenum (Musikraum)

13.30 Uhr Bericht aus der Fraktion

Dialogforum

Verschiedenes

14.00 Uhr Ende



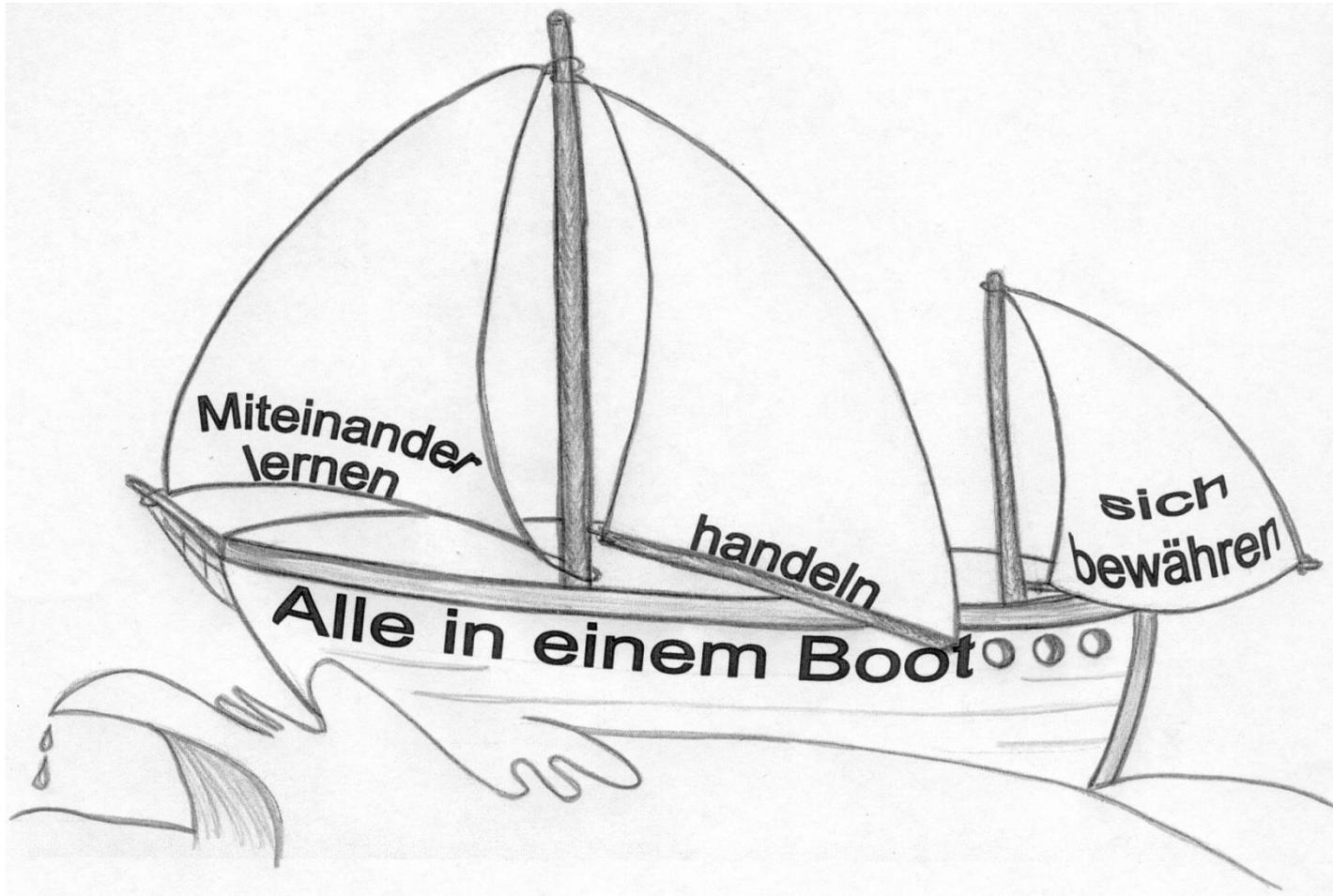
# ABLAUF

- Begrüßung
- Protokoll
- Vorstellungsrunde 
- Tagesordnung Name / Wohnort / Beruf
- PPP
- ? Fragen
- Besuch eines  
Klassenzimmers

Wodurch kann die Entwicklung  
jahrgangsübergreifender Strukturen  
in allen Schulformen  
befördert werden?



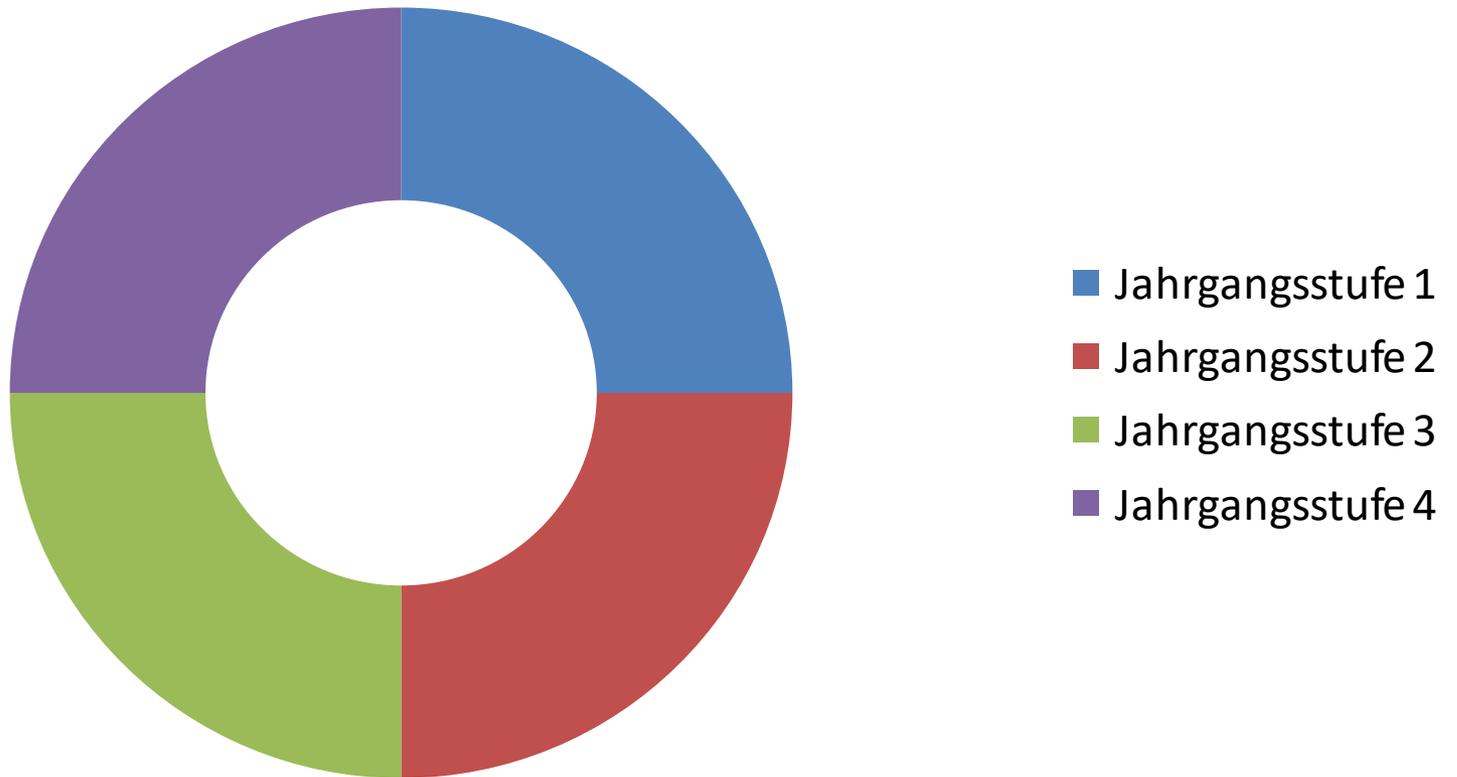
# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4



... in der Nikolaus-Schule Bornheim-Waldorf

# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

## Optimale Klassenzusammensetzung



## Warum?

**Jedes Kind soll seinen individuellen Fähigkeiten entsprechend lernen und dabei von den Vorteilen der Altersmischung über alle vier Grundschuljahre hinweg profitieren.**

## Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

- Man kann auch in JG-Klassen individualisieren. Aber die Erfahrung zeigt, man tut es nicht so konsequent.
- Mischung von JÜL (1/2) und JG (3) und (4) signalisiert, dass man letztlich immer noch denkt, dass die individuelle Entwicklung der SCH in Beziehung zu Alter und Klassenstufe gesetzt werden kann.

# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

## **JüL 1 - 4 ist natürliches Lernen**

- knüpft an altersgemischte Gruppenerfahrungen aus KITA, Familie und Freizeitgruppen an (Kontinuität bestehender sozialer Beziehungen)
- ermöglicht Kindern, die ohne Geschwister aufwachsen, die altersgemischte Gruppenerfahrung

## **JüL 1 - 4 ist soziales Lernen**

- ermöglicht Älteren und Jüngeren ein Lernen voneinander
- vermittelt, dass der eigene Standpunkt unterschiedlich, aber gleichberechtigt ist
- vermittelt, dass das individuelle Profil in Persönlichkeit und Leistungsfähigkeit unterschiedlich, aber gleichwertig ist
- fördert die Fähigkeit, miteinander in Austausch über unterschiedliche Standpunkte zu treten (Teamfähigkeit)
- fördert Fähigkeit zu Rücksichtnahme und Verantwortung füreinander

# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

## **JüL 1 - 4 fordert das Einhalten von Regeln**

- die Arbeit an unterschiedlichen Materialien und Arbeitsformen schult die Fähigkeit zur Rücksichtnahme
- Regeln und Rituale werden von den Älteren an die Jüngeren weiter gegeben (nur 6 „Neue“ pro Jahr)
- ältere Kinder haben Vorbildfunktion
- Nachahmungsbedürfnis der Kleinen, so dass soziale Normen und Regeln leichter übernommen werden
- Eingewöhnung der Schulneulinge erfolgt sanft und kurz

## **JüL 1 - 4 stärkt das Selbstwertgefühl**

- führt bei allen Kindern, auch bei leistungsschwächeren, zu Könnenserfahrungen (gegenüber den jüngeren Kindern) und fördert daher das Selbstwertgefühl
- ermöglicht Rollenwechsel in unterschiedliche Positionen und Rangplätze in der Lerngruppe (= soziale Erfahrung), trägt so zum Selbstkonzept bei
- Unterschiedlichkeit als „normal“ ansehen führt zur Wertschätzung des Eigenen

# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

## JüL 1 - 4 stärkt das Mit- und Füreinander

- Kinder, auch gleichaltrige, sind verschieden. In jahrgangsgemischten Gruppen führen die zusätzlichen äußerlichen Unterschiede (Größe, Alter) zu einer Selbstverständlichkeit von Individualität.
- Konkurrenz und Rangfolge verlieren an Bedeutung. Es zählt, was der Einzelne oder das Team leistet.

## JüL 1 - 4 lässt unterschiedlich Zeit

- individuelles Lerntempo heißt, Über- und Unterforderung wird vermieden
- Lernstoff aller vier Grundschuljahre ist präsent in der Klasse
- leistungsstarke Kinder können Angebote der höheren Jahrgangsstufe in Teilbereichen nutzen
- Kinder, die in Teilbereichen langsamer lernen, können ihre Wissenslücken füllen
- Überspringer wie Wiederholer können im Klassenverband verbleiben

## JüL 1 - 4 ist kindgemäßes Lernen

- ermöglicht den älteren Kindern, das Gelernte durch Erklären zu festigen und zu vertiefen („Das, was ich erklären kann, hab ich auch verstanden.“)
- von Einschulung an ein höheres Sprachniveau in der Klasse

# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

## Standards in jahrgangsgemischten Klassen 1 – 4

- Diagnose der Lernvoraussetzungen, mehrfach im Jahr nach **Diagnoseplan**
- **Leistungsüberprüfungen** in Form von Klassenarbeiten
- **VERA** (= landesweite Vergleichsarbeiten) in Klassenstufe 3 in Deutsch und Mathematik
- Kompetenzerwartungen der **Lehrpläne** des Landes NRW als Kriterien für den Übergang
- Orientierung an **Arbeitsplänen, Methodenkonzept** und **Leistungskonzept** der Nikolaus-Schule

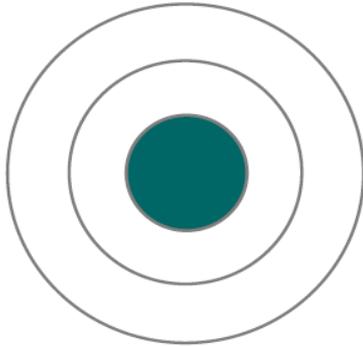
# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

## Standards in jahrgangsgemischten Klassen 1 – 4

- **Förder- und Forderpläne**, zielgruppenspezifische Förderung von Kindern mit unterschiedlichem Lern- und Leistungsniveau
- **individuelle Verweildauer** von 1 – 3 Jahren in der Schuleingangsphase
- **Rhythmisierte Tagesablauf**: Tagesplan, Morgenkreis, Wochenabschlusskreis, Klassenrat, Werkstattunterricht, Projektarbeit mit Lernplakaten, Lesestunden, Computerstunden, Freiarbeit

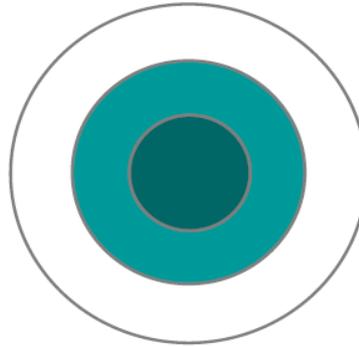
# Jahrgangübergreifend Lernen 1 - 4

## • Arbeitszeit / offene Arbeitszeit / freie Zeit



### Arbeitszeit

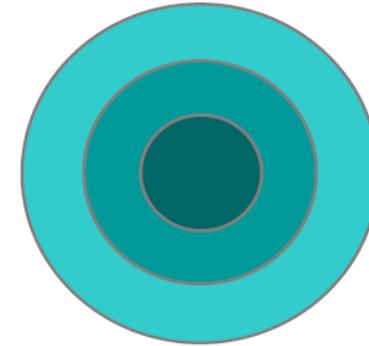
- ✓ Flex & Flo Hefte
- ✓ Mathe-Spezial Themen (nach Einführung)
- ✓ Ube dich fits
- ✓ Rechtschreibtrainer
- ✓ Rechtschreibwerkstatt
- ✓ Deutschstars
- ✓ Lies mal Hefte + Lesematerial
- ✓ Schreibübungen (Delfin-, Schnecken-, Zwergen-, Lupen-, Fledermausheft)



### Offene Arbeitszeit

Zusätzlich:

- ✓ Geschichten (Schreibtische/ freie Geschichten/ Schreibenanlässe)
- ✓ Plakate, Forschen am PC und in sachbezogenen Büchern
- ✓ Lernwerkstatt (ohne Pushi), Antolin
- ✓ Sachunterricht
- ✓ Lernspiele
- ✓ Blitzrechnen
- ✓ Englisch (schwarze Mappe in 3/4)



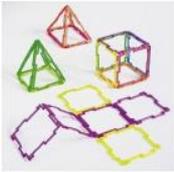
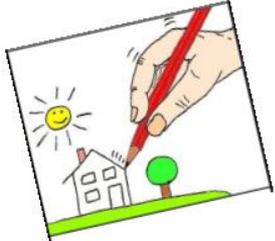
### Freie Zeit

Zusätzlich:

- ✓ Kunst: malen, zeichnen
- ✓ spielen
- ✓ schmökern
- ✓ bauen

# Jahrgangübergreifend Lernen 1 - 4

- Arbeitszeit / offene Arbeitszeit / freie Zeit



# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

## Standards in jahrgangsgemischten Klassen 1 – 4

- jahrgangs- und leistungsbezogener **Teilungsunterricht zur Einführung bestimmter Themen** oder zur **intensiven Arbeit an einzelnen Kompetenzen**
- fächerübergreifendes Lernen fördert Lernen in Zusammenhängen
- **individualisierende Lernkultur**, offene Unterrichtsformen, prägende Sozialerziehung
- Lernarrangements, in denen das Kind die Möglichkeit hat, verschiedene **Methoden** anzuwenden, Fertigkeiten zu üben und konstruktive Haltungen zu entfalten
- **Austausch und Beratung** im Lehrerinnenteam
- **Lernentwicklungsgespräche**, Elternberatung zum Übergang in weiterführende Schulen

# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

## Erfahrungen

- Das **Sozialverhalten** der Kinder hat sich sehr positiv entwickelt.
- **Inklusion** ist „nur noch“ Spezialform von Individualisierung
- Durch die größere Spanne an **Heterogenität** weiß L heute viel genauer, wo jedes Kind „steht“.
- **Sicherheit zum Lernstand** über Diagnose-Plan / Lernzielkontrollen
- Zusätzliche **Sicherheit** durch tägliche Sichtung der Arbeitsergebnisse
  
- **SEGELzeit (selbstgesteuertes Lernen):**  
**Montag, Mittwoch: Mathe / Dienstag, Donnerstag: Deutsch**

# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

## Erfahrungen

- **Teamarbeit:** Strukturen, Materialien, Klassenarbeiten, Regeln werden gemeinsam abgestimmt
- **Team-Entwicklung** insgesamt sehr positiv (= gegenseitiges Unterstützen / „Stimmung“ im Kollegium)
- Wenn ein/e L fehlt: prinzipiell „**ersetzbar**“ durch jede/n
- **Klasse aufgeteilt:** Kinder können überall mitarbeiten
- **Vertretungsunterricht** viel leichter als früher

# JÜL 1 - 4 / Entwicklungsschritte

**2019/2020**

= 15. Jahr JÜL

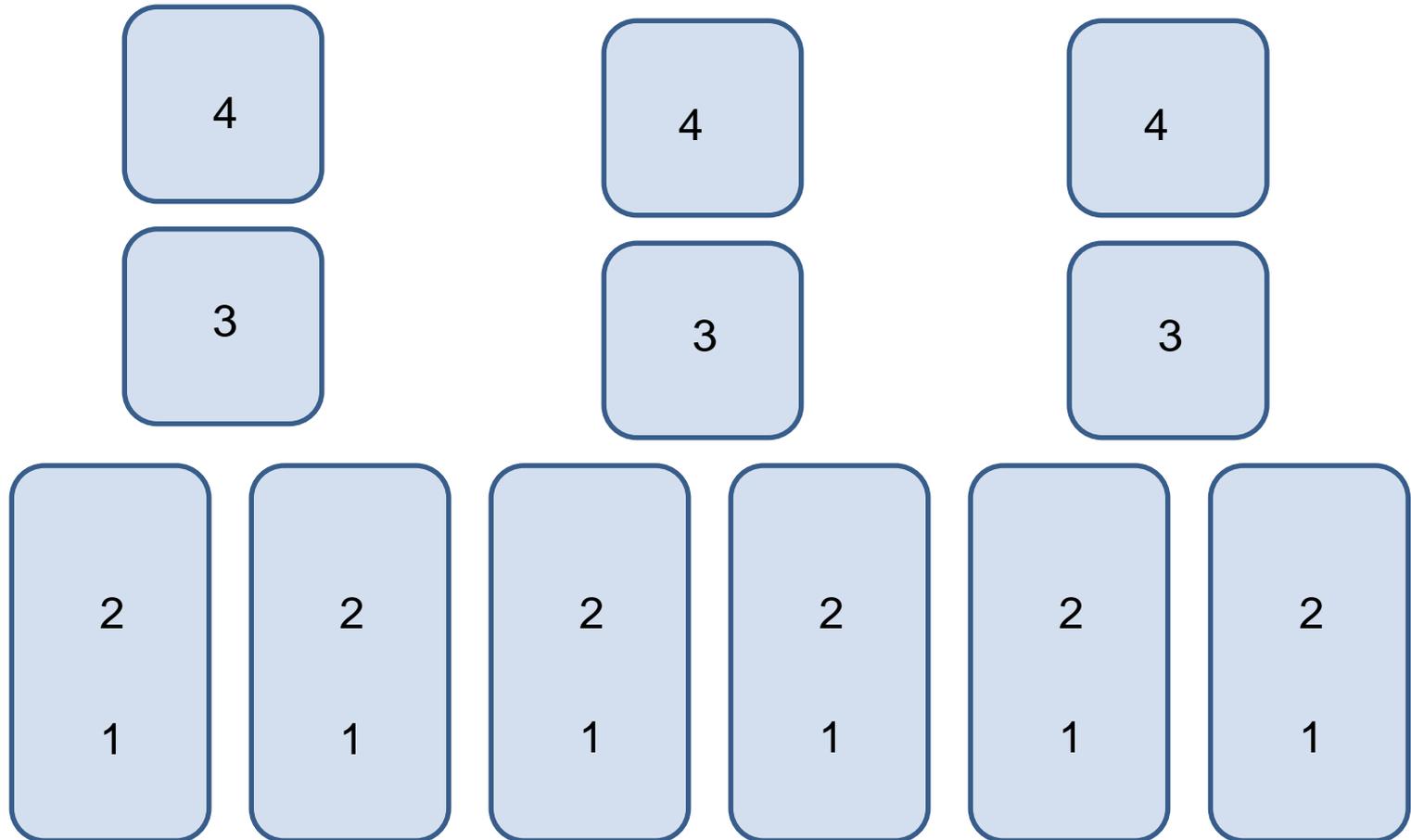
= zehntes Jahr mit Erfahrungen im JÜL 1-4

- ⇒ viele Diskussionen
- ⇒ Pressekonferenz JÜL 1-4
- ⇒ insgesamt viel Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ intensive Netzwerkarbeit
- ⇒ freiwillige Anmeldungen für G-Klassen
- ⇒ jedes Jahr größere Akzeptanz, mehr Zulauf
- ⇒ Teamstruktur und -verständnis deutlich gefestigt
  
- ⇒ 2019/2020: ca. 30 Anmeldewünsche abgelehnt
- ⇒ 2020/2021: ca. 30 Anmeldewünsche abgelehnt

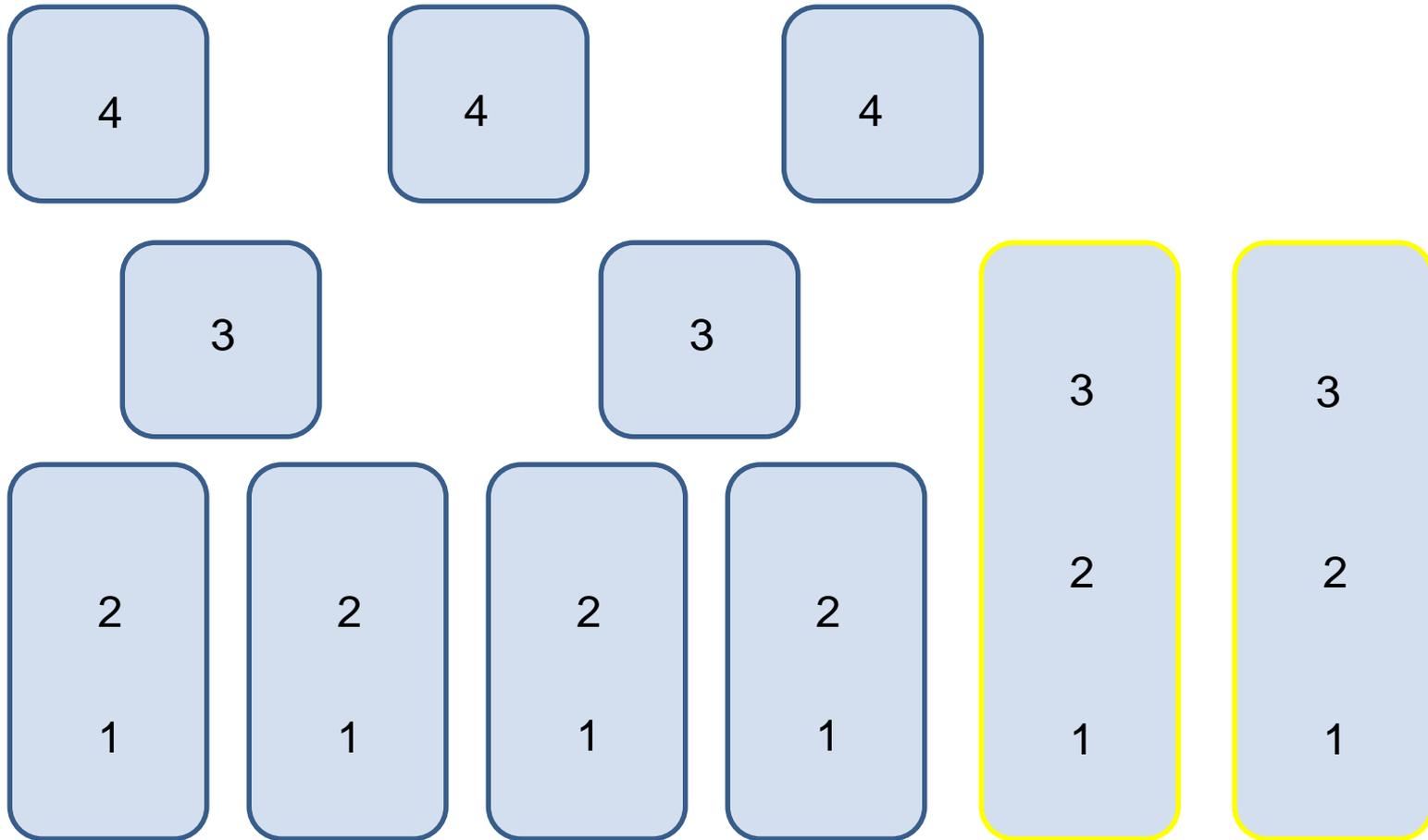
# JÜL 1 - 4 / Entwicklungsschritte

- ⇒ seit 2005 Erfahrungen in den jahrgangsübergreifenden Klassen 1/2
- ⇒ Hospitationen an Schulen, die auch die Stufen 3 und 4 jahrgangsübergreifend führen (Harmonie 1-4, Asselbachschule  $\frac{1}{2}$   $\frac{3}{4}$ )
- ⇒ pädagogische Konferenzen des Kollegiums: keine klare Mehrheit
- ⇒ grünes Licht in Lehrerkonferenz und Schulkonferenz für das Angebot zweier (freiwilliger) Klassen 1-4 ab 2010/11
- ⇒ Informationsabend für alle Eltern der Nikolaus-Schule am 17. März 2010
- ⇒ 58 Anmeldungen: endgültiger Beschluss der Schulkonferenz zur Einrichtung zweier G-Klassen
- ⇒ Evaluation G-Klassen nach 2 Jahren: Elternfragebogen: sehr positiv

# JÜL 1 - 4 / Entwicklungsschritte

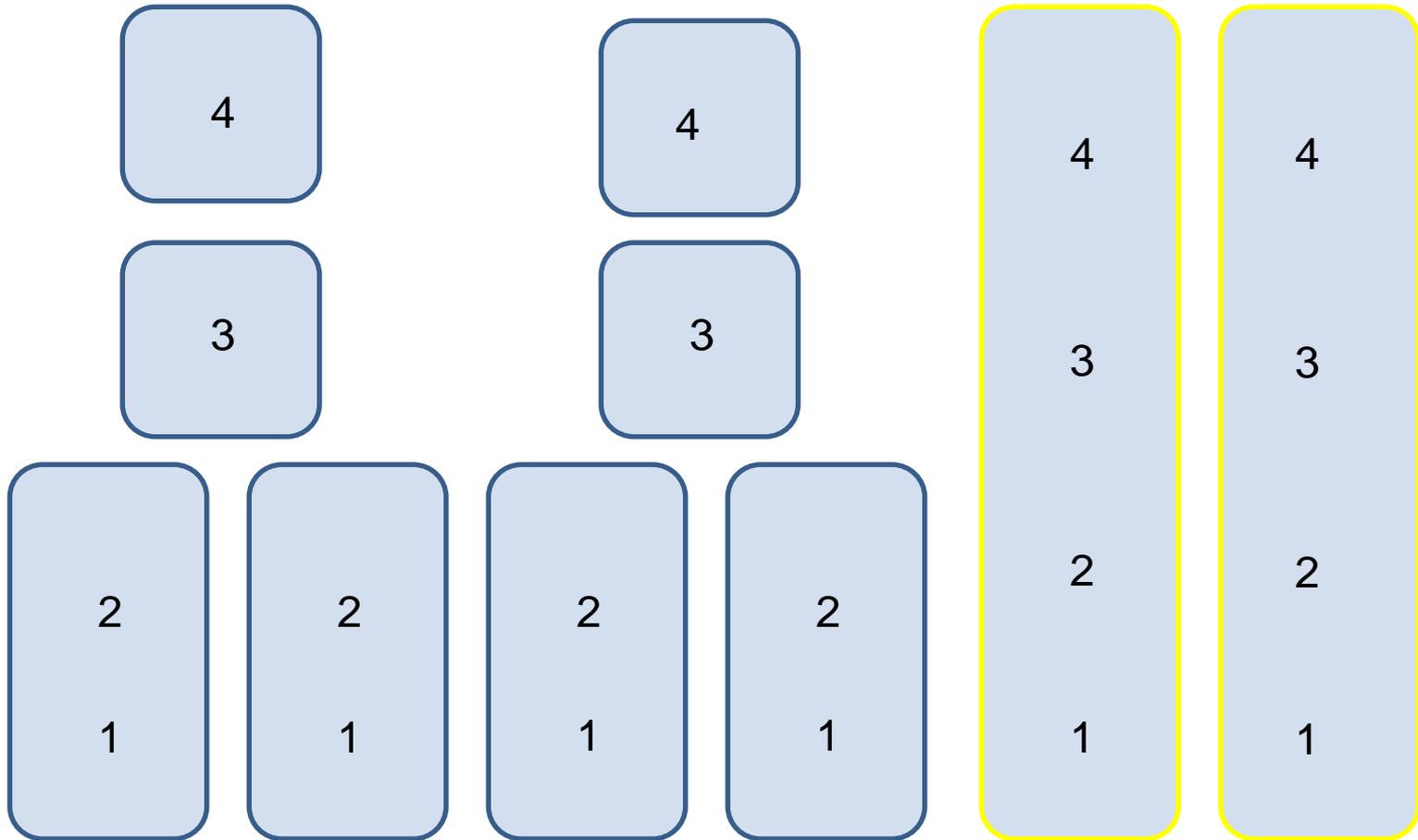


# JÜL 1 - 4 / Entwicklungsschritte



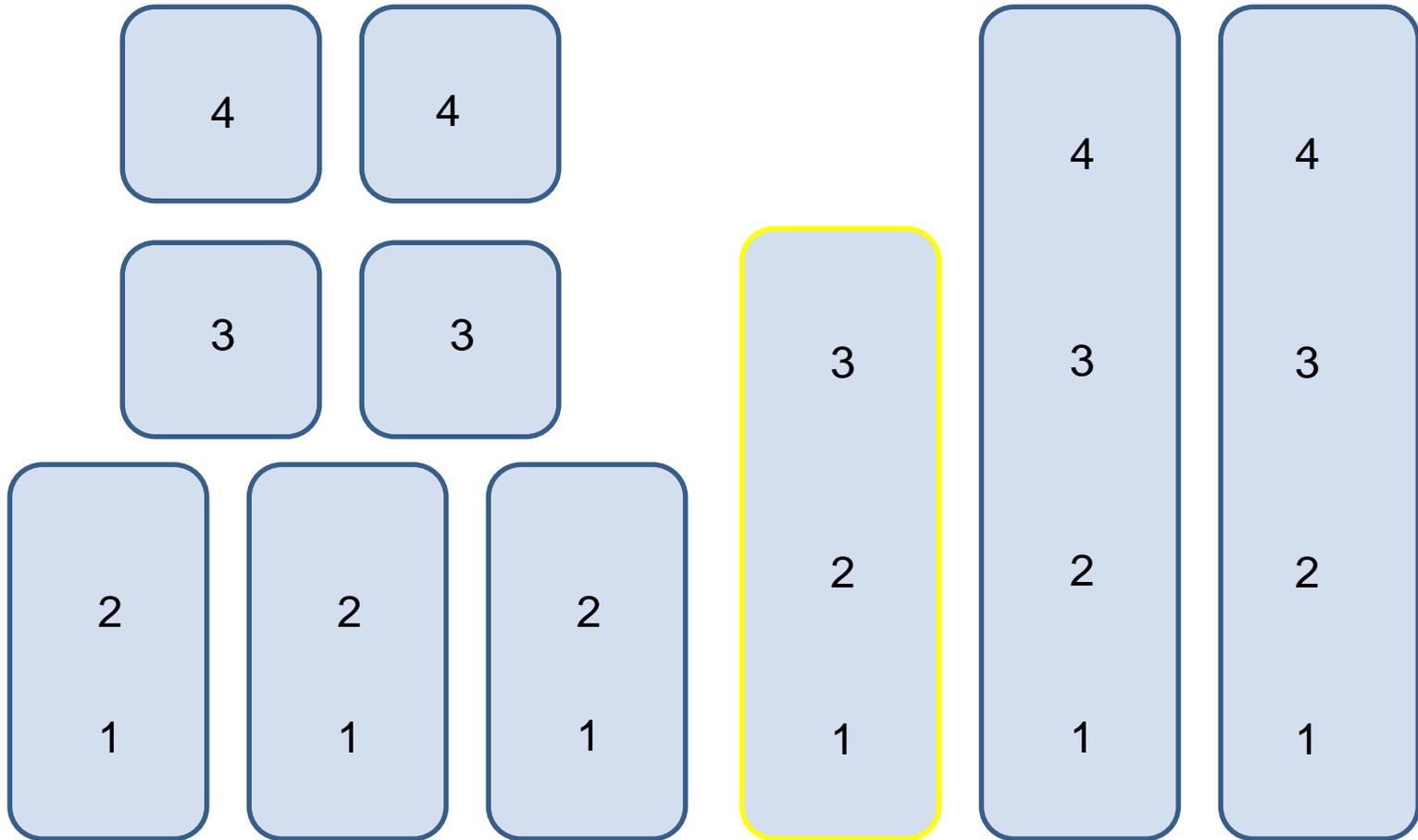
*Weiterentwicklung zweier 1/2 zu 1/2/3, Wegfall einer Klasse 3*

# JÜL 1 - 4 / Entwicklungsschritte



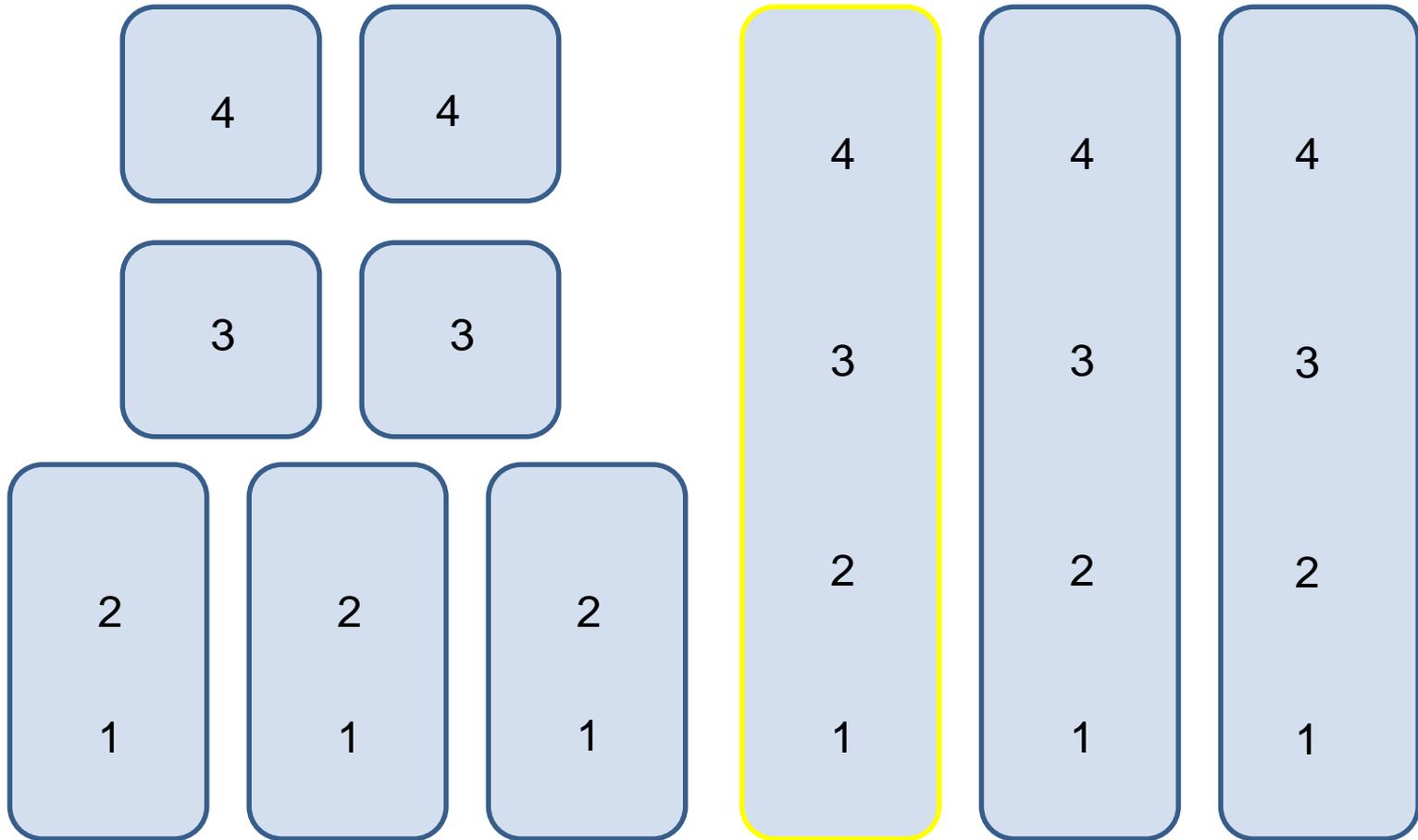
*Weiterentwicklung zweier 1/2/3 zu 1/2/3/4, Wegfall einer Klasse 4*

# JÜL 1 - 4 / Entwicklungsschritte



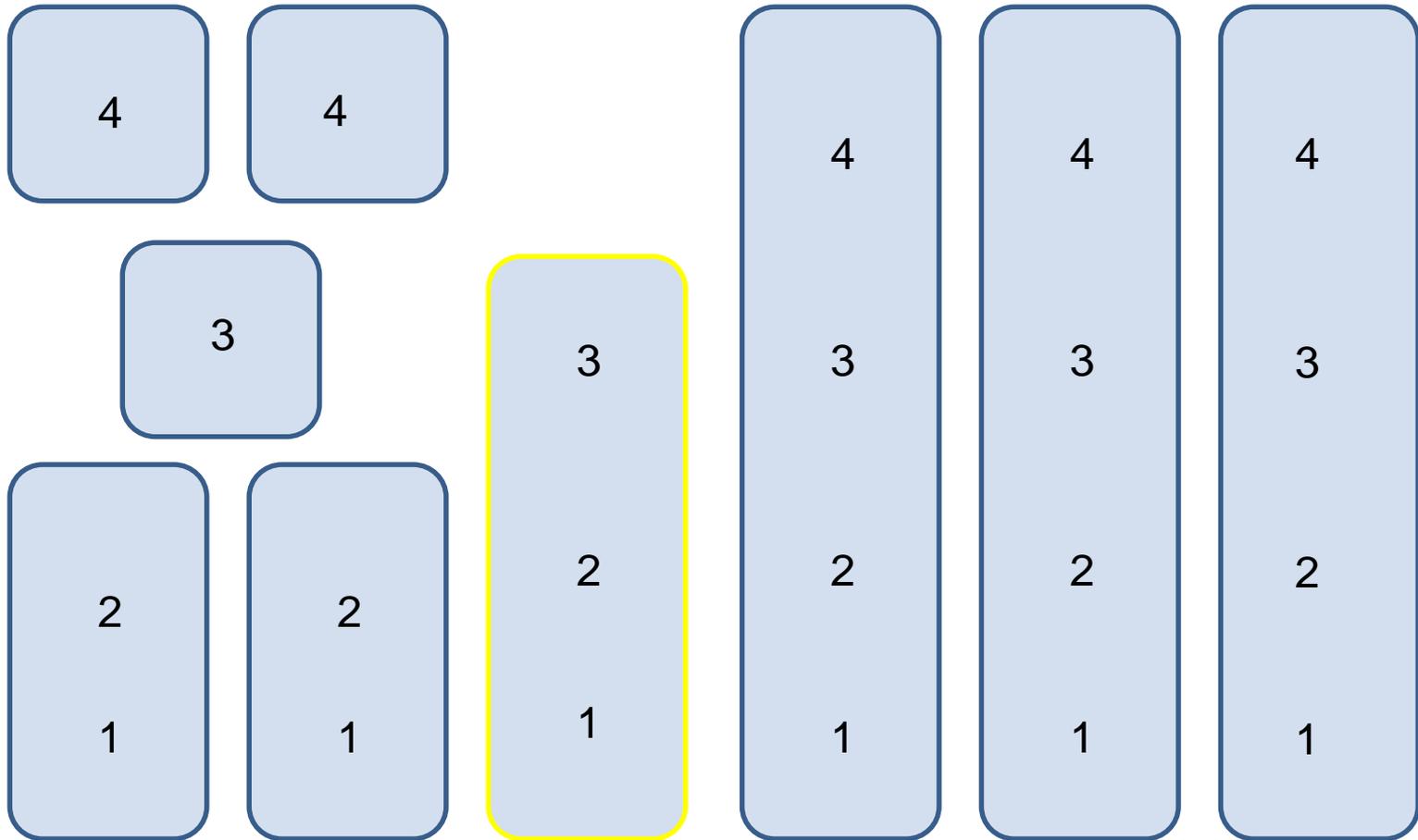
*Weiterentwicklung einer  $\frac{1}{2}$  zu  $\frac{1}{2/3}$*

# JÜL 1 - 4 / Entwicklungsschritte



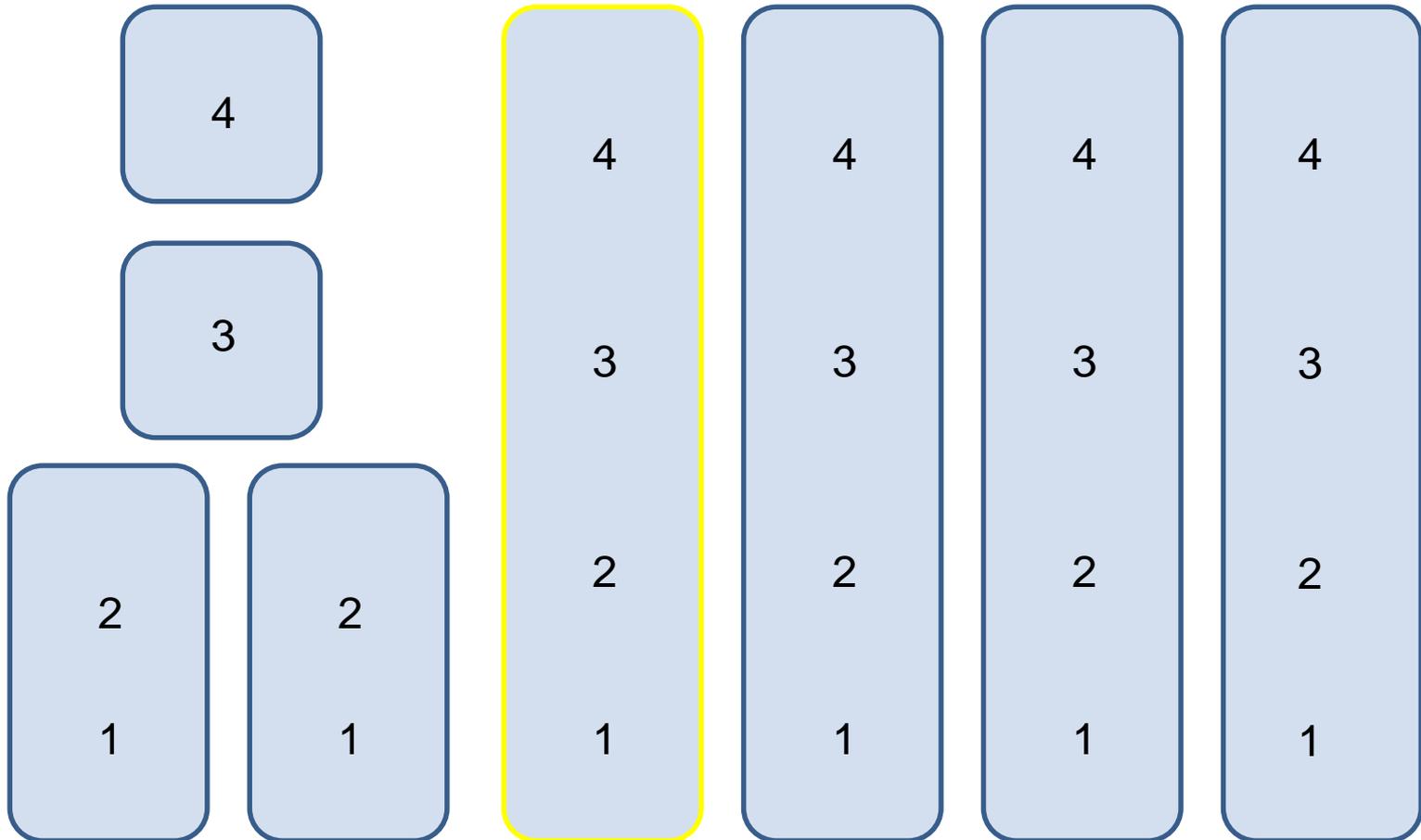
*Weiterentwicklung einer 1/2/3 zu 1/2/3/4*

# JÜL 1 - 4 / Entwicklungsschritte



*Weiterentwicklung einer  $\frac{1}{2}$  zu  $\frac{1}{2/3}$ , Wegfall einer Klasse 3*

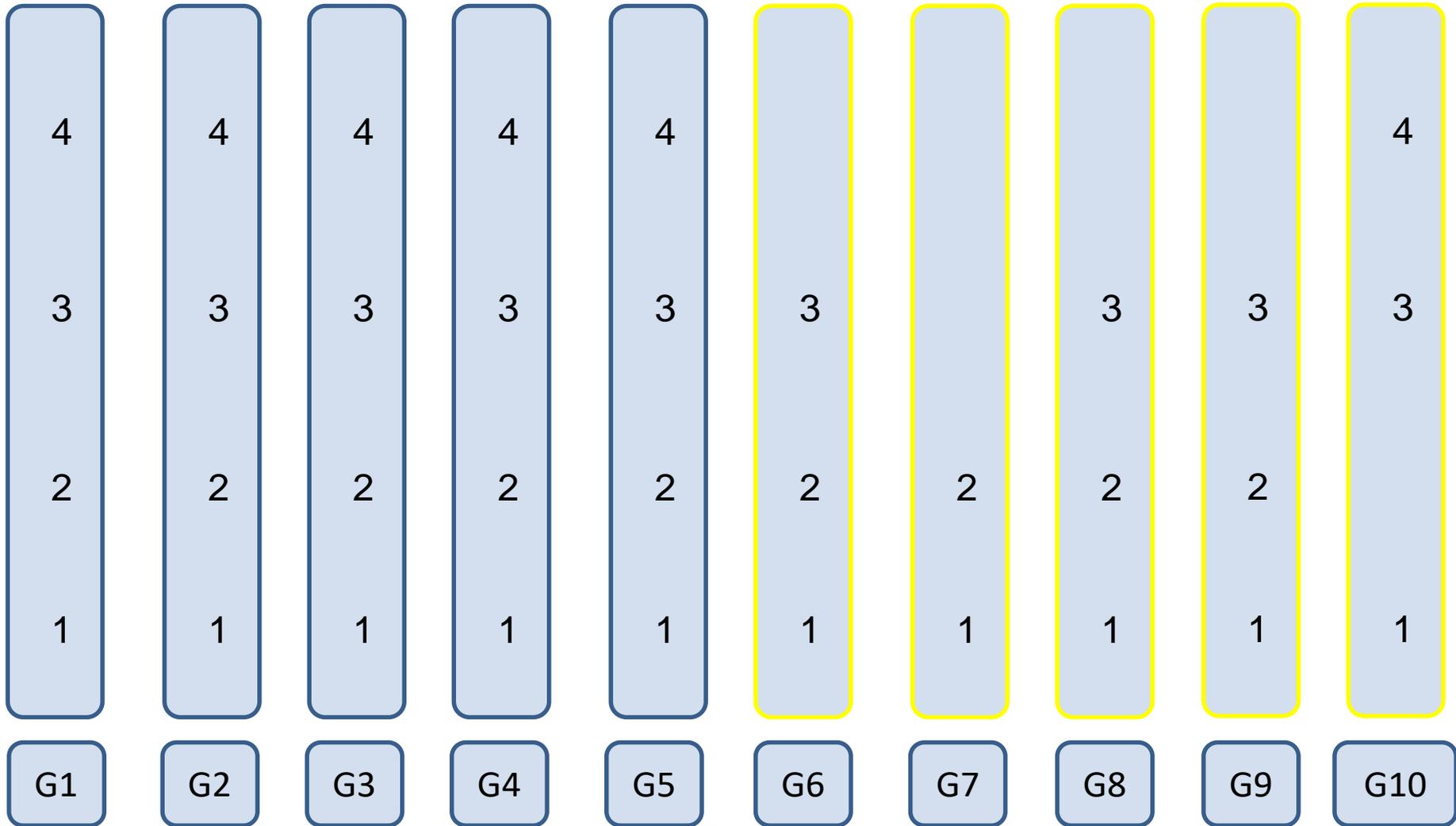
# JÜL 1 - 4 / Entwicklungsschritte



*Weiterentwicklung einer 1/2/3 zu 1/2/3/4, Wegfall einer Klasse 4*



# JÜL 1 - 4 / Entwicklungsschritte



*Komplettumstellung auf 1/2/3/4 – mit Lücken, Neubildung zwei Klassen 1/2*

# JÜL 1 - 4 / Entwicklungsschritte



# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

## Aktuelle Entwicklungen / Diskussionspunkte

- **Material optimieren**  
„Abarbeiten in Lehrgängen“ reduzieren, kooperatives Arbeiten
- **Raumnutzung / Stundenplan** weiter optimieren  
auch OGS, HA, „offene Räume“
- **Kapazität der Jahrgänge** definieren? / Mischung

# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

## Im Rückblick ...

- **Teamgefühl** im Kollegium: +++ mit JÜL 1-4  
(1/2) (3) (4) führt zu Spaltung, führt letztlich zur Aufgabe von JÜL (Bsp. aus dem Umfeld)
- ... würden wir heute ein **zügigeres Umstellungsverfahren** bevorzugen  
Beispiel: KGS Meckenheim-Merl  
4 Jahre bis Komplettumstellung  
Jahr 1 und 2: Schulneulinge über geplantes Konzept informiert  
Jahr 3: 1/2/3 und 4. Schuljahre in unveränderter Zusammensetzung  
Jahr 4: 1/2/3/4
- ... würden wir jederzeit wieder auf **JÜL 1 bis 4 umstellen** 😊

# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

## Stundenplanbeispiel

STUNDENPLAN der Klasse G 2 gültig ab dem 13. Februar 2012

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>8.10 - 8.55</b>	☺☺☺☺ ③  	☺☺☺☺	① bei Schmi ② Englisch ③④ Religion	① Englisch ③ Englisch ②  ④ 	①② Sport ③④
<b>8.55 - 9.40</b>	☺☺☺☺ Erzählkreis und Tagebuch	☺☺☺☺	☺☺☺☺	☺☺☺☺ (Do + Schmi)	☺☺☺☺
<i>9.40 - 10.00 Hofpause 10.00 - 10.10 Frühstück</i>			<i>Klassenrat</i>		
<b>10.10 - 10.55</b>	☺☺☺☺ Kunst	☺☺☺☺	☺☺☺☺ Sport	☺☺☺ ③ Schwimmen	☺☺☺☺ Wochenabschluss
<b>10.55 - 11.40</b>	☺☺☺☺ Kunst	①② ③④ Sport	☺☺☺☺ (Do + Schmi)	☺☺☺ ①  ③ Schwimmen	①② Religion ③④ bei Do
<i>11.40 - 11.55 Hofpause</i>					
<b>11.55 - 12.40</b>	① JEKI ② bei Do ③ Englisch ④ bei Schmi	☺☺☺☺	①② Religion ③ bei Schmi ④ Englisch	④ bei Do ①② 	① Englisch ② Englisch ③④ Religion
<b>12.45 - 13.30</b>	③ bei Do ④ Englisch		☺☺☺☺ Musik ① Sporties		

# Jahrgangsübergreifend Lernen 1 - 4

## Zur aktuellen Struktur

- **Teilungsstunden**  $\frac{1}{2}$  einmal und  $\frac{3}{4}$  zwei- oder dreimal pro Woche
- **Mathe Spezial** 3 und 4 (= Geometrie, Sachrechnen)
- **Religion**  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$
- **Englisch** 1, 2, 3, 4
- **1. bis 4. Stunde: Klassenunterricht**  
(weitere Trennungen, z.B. in Musik und Sport in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$ , bringt zu viel Unruhe)
- **Doppeltbesetzungen** als „Begleitung“ oder Förderung in der Klasse